

B. P. S. Farben und Firnisse.

Der Mann mit dem Aufstreichpinsel weiß, daß es sich lohnt, nur die besten Farben zu kaufen.



B. P. S. Farbe

Ist aus gediegenem Material verfertigt, so fein hergestellt, daß man 350 bis 400 Quadratfuß auf durchschnittlichen Wänden, und zwar bei doppeltem Bestreichen, bedecken kann.

25 Prozent mehr wie Blei, Öl, oder billige Farben.

Hauptquartier für Samen, die auf der Farm und im Garten wachsen und gedeihen. In Packeten oder bei Gewicht. Samen Korn \$2.00 per Bushel.

The Helmke-Lohmann Co.

210-212 westl. 2te Str.

Bonsen's Fleischladen

F. Nichols, Geschäftsleiter.

Nachfolger von John Meier, 307 westl. 3. Straße

Frisches und gealzenes Fleisch. Fische während der Saison.

Oliven, Dill-Gurken, eingemachtes Corn-beef und Meerrettig.

Probirt unser, in offenen Kesseln sich befindendes selbstausgelassenes Fett. Prompte Ablieferung aller Einkäufe.

Gebt uns einen Versuchs-Auftrag

Im Lyda-Theater.

Seht unser \$6000.00 Wurlitzer Wandelbilder-Orchester. Wiegt vier Tonnen

Es ist das erste Instrument auf dem Markte, welches völlig den Anforderungen des Wandelbilder-Theater entspricht. Beim Illustriren verschiedener Bilder verleihen die verschiedenen musikalischen Effekte mit den rasch zu er-möglichenden Wechseln der Vorstellung Reiz und Effekt, was sonst selbst mit einem hochbezahlten Orchester bester Musiker nicht möglich ist. Die Wirkungen sind einfach wunderbar und das Instrument muß man hören, um es voll würdigen zu können.

Blutreinigende Frühjahrsmethoden. Frische „Blacklegoids“ stets an Hand.....

... zu haben in ...

Theo. Jessen's Apotheke

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. : : : : : Nacht Farm-Anleihen

Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberfluß: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, V. Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer

I. R. ALTER, Jr. Geschäftsführer.

Postnachrichten

— aus dem —

Allen Vaterlande.

Reichshauptstadt.

Berlin. Graf Wilhelm Heinrich Hedern hat an seinem 26. Geburtstag eine halbe Million Mark zur Errichtung einer Pensions- und Unterstützungskasse für Beamte und Arbeiter und zum Bau und Betriebe eines Alters- und Krankenhauses für Arbeiter gestiftet. Anlaß zu der Stiftung bot der Verkauf der zum Hedernschen Fideikommiß gehörigen Herrschaft Lante an die Stadt Berlin. Graf Hedern, der kurze Zeit bei den Garde-du-Corps stand, pflegt den größten Teil des Jahres im Ausland, zum meist in Paris, zuzubringen.

Die Berliner Rechtsanwaltschaft zählt jetzt einen veritablen päpstlichen Kammerherrn unter ihren Mitgliedern. Dem Rechtsanwalt Werner Freiherr v. Kleist ist mit päpstlicher Genehmigung das Vortrittsrecht erster Klasse und die damit verknüpfte päpstliche Kammerherrenwürde verliehen worden. Der neue Kammerherr ist ein Bruder des Professors Dr. Ewald Freiherr v. Kleist in Breslau.

Der kürzlich verstorbene Komponist und Dirigent Arno Kessel, der zuletzt noch dem Lehrkörper der königlichen Hochschule für Musik angehörte, hat am 31. Dezember 1912 mit seiner Gattin Emmy Kessel eine Stiftung für Hilfsbedürftige und kranke Musiklehrer und Musiklehrerinnen begründet. Sie besteht aus dem ganzen Vermögen des Ehepaars, einem Haus und einem Kapital von 75,000 Mark, dessen Zinsen die Witwe auf Lebenszeit bezieht. Das Kuratorium setzt sich aus Geheimrat Professor Dr. Max Friedländer, Geheimrat Reichsmar, Dr. Autenkamp und Anna Morich, der Gründerin der „Pädagogischen Wälder“, zusammen.

Brandenburg.

Brandenburg a. H. An der Sudamer Brücke sind die Leiden des 22jährigen Soldaten Wilhelm Jansen von der 4. Batterie des Brandenburgischen Feldartillerie-Regiments No. 3 und seiner Geliebten, der Wäfscherin Anna Fischer aus Brandenburg, mit Schußwunden im Kopf aufgefunden worden; Liebesgram soll das Motiv der Tat sein.

Landenberg a. W. Hier erschoss sich wegen unehrenhafter Ehrenkränkung der 72jährige Gutsbesitzer Konrad Hotz aus Grünlich in Ostpreußen.

Zossen. Der 29jährige Arbeiter Rothdeutscher wurde im Streit von seinem Stiefvater und seinem Stiefbruder, zwei Arbeitern Namens Junger, erschlagen. Rothdeutscher war als rabbinischer Mensch bekannt und hatte schon früher einmal seinem Vater mit einem Messer einen Stich in den Kopf versetzt. Der Stiefvater stellte sich sofort dem Gericht.

Eberswalde. Während der Fahrt von Eberswalde nach Marienwerder ereignete sich auf dem fiskalischen Bereisungsdampfer „Wilhelm Wohlbrüd“ eine Kesselexplosion. Der Maschinenmeister Raack wurde dabei verkrüppelt und mußte in das Krankenhaus gebracht werden.

Hannover.

Hannover. Eine heftige Gasexplosion ereignete sich hier in der Krausenstraße durch einen undichten Gasbadeofen. Bei dem Unfall wurden eine Frau und ihre Tochter erheblich verletzt. Die Explosion war so stark, daß in den umliegenden Häusern zahlreiche Fensterscheiben, darunter auch eine große Schaufensterscheibe, zerplatzten. Die Verletzten wurden ins Krankenhaus gebracht, während die Feuerwehr die Aufräumarbeiten übernahm.

Stade. Am Morgen des 28. Februar wurde der Mörder Paul Koffer aus Garburg, der am 1. Juni v. J. an der 17jährigen Hildegard Kruppa einen Lustmord verübt hat und am 5. November 1913 vom Schourgericht Stade zum Tode verurteilt worden ist, auf dem Hofe des hiesigen Hilfsgefängnisses durch den Scharführer Köhler aus Magdeburg hingerichtet.

Okerholz. Ihren 101. Geburtstag feierte hier die Witwe Holtenbed. Der noch rüstigen und frischen Greisin wurde ein Glückwunschschreiben aus dem Bivoltabiet des Kaisers übermittelt. Auch sonst fehlte es nicht an Ehrungen.

Lehe. Der dritte Selbstmord in kurzer Zeit unter denselben Umständen und an gleicher Stelle hat sich auf Leher Gebiet ereignet. Der Primaner Freiherr von Nordenflicht warf sich vor den Zug, der um 8 Uhr von Geestmünde nach Bedertesa fährt. Ihn wurden beide Beine und ein Arm abgefahren. Man brachte ihn sterbend in das hiesige Krankenhaus.

Oeffen.

Worms. Der 66jährige Bauunternehmer Heinrich Lang aus Ludwigshafen, der von seiner Frau getrennt lebt, hat seine hier seit 1. Februar in Stellung befindliche Braut, eine geschiedene Frau Witt, nach kurzem Streit erschossen.

Mainz. Da die bereit gestellten 20,000 Mark für Notstandsarbeiten in unserer Stadt aufgebraucht sind, die Arbeitslosigkeit aber noch andauert, soll nunmehr nochmals die gleiche Summe ausgeworfen werden, um in den Unterstützungen keine Pause eintreten zu lassen.

Wachenberg (Oberhessen). Der greise Landwirt Wurbach in Wachenberg, der zu den reichsten Einwohnern dieses Ortes zählt, hat sich in seiner Wohnung erhängt. Aus hinterlassenen Briefen geht hervor, daß die Heranziehung seines Besitztandes zur Wehrsteuer ihm das Leben verleidet habe.

Oeffen-Nassau.

Offenbach a. M. Der hier auf Urlaub weilende Soldat Andreas Hillensband vom Bamberger Infanterieregiment verfuhr, die Fabrikarbeiterin Anna Walsinger von der Mainbrücke in den Main zu stoßen. Auf die Hilferufe des Mädchens eilten zwei Männer herbei und nahmen den Soldaten fest. Er wurde der Polizei übergeben.

Frankfurt a. M. Im Elektrizitätswerk 1 in der Grottenstraße sprang während des Probelaufs einer Dampfmaschine der rotierende Teil der Wechselstrom-Dynamomaschine auseinander. Es wurden vier Personen schwer verletzt. Von ihnen starben im Laufe des Abends zwei im städtischen Krankenhaus, nämlich der Obermaschinist Schneider und der Maschinenmeister Henne. Sehr schwer verletzt wurde der Ingenieur Köller von der Mannheimer Firma Brown, Boveri & Co. Er hat eine gefährliche Schädelverletzung davongetragen, und das rechte Bein mußte ihm bis zum Oberschenkel amputiert werden. Der vierte, der Obermaschinist Horie, liegt gleichfalls bedenklich darnieder.

Commerz.

Laßes. In einer Revolver-schießerei mit Einbrechern kam es bei einem Einbruchdiebstahl in Grünhof bei dem Rittergutsbesitzer v. Bedeborf. Die Diebe waren mit Feuerwaffen, die sie im nahen Walde versteckt hatten, gekommen und in das Arbeitszimmer des Gutsbesizers durch das Fenster eingebrungen. Aus dem Gewehrfeuer hatten sie sich ein geladenes Jagdgewehr genommen und dann im Schreibtische nach Geld und Wertpapieren gesucht. Ihre Anwesenheit wurde aber bemerkt, und v. Bedeborf trat ihnen mit einem geladenen Revolver entgegen. Gegenständig wurden Schüsse gewechselt, die aber fehlgingen. Es gelang den Dieben, durch das Fenster zu entkommen. Die erwischte Wunde war nur gering. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Das 4jährige Töchterchen des Arbeiters Krahn in Alt Storkow hatte sich, als die Eltern im Stall beschäftigt waren, am Feuerherd zu schaffeln gemacht. Dabei fing die Kleider an zu brennen. Das erschreckte Kind lief brennend den Eltern entgegen, laut um Hilfe rufend. Zwar konnte noch der Vater dem Kinde die Kleider vom Leibe reißen, doch ist das bedauerenswerte Kind an den erlittenen Brandwunden gestorben.

Königsberg.

Königsberg. Die Kunstgewerbaustellung in Königsberg findet, wie nunmehr festgesetzt ist, vom 15. August bis zum 1. Oktober d. J. in der neuen Kunsthalle und in dem benachbarten, dazu hervorragend geeigneten Wrangelturnum, einem Nebenrest des Festungsgürtels, statt.

Rastenburg. Zwei Kinder ertranken im Heiligelinder See. Das 11jährige Mädchen und der 10 Jahre alte Knabe des Mühlenverwalters Dobroch in dem Dorfe Wils waren in der Dunkelheit auf das Eis gegangen, um den Arbeiten der Fischer zuzusehen. Dabei brachen sie ein, und bevor Hilfe herbeikommen konnte, gerieten die Kinder unter das Eis und ertranken.

Lehen. Auf der Strecke Ehen-Prokten ließ sich kürzlich der Primaner Rumbies, ein Sohn des Pfarrers, vom Zuge überfahren. Der Kopf wurde ihm vom Kumpfe getrennt. Der Grund zu dem Selbstmord dürfte augenblickliche geistige Umnachtung sein. Rumbies stand vor dem Militärregiment und war einer der besten Schützen. In seiner Tasche wurden Briefe an seine Eltern und den Direktor gefunden, dem er für die Mühe dankt, die die Lehrer mit ihm gehabt hätten.

Bouchees aux Quittres.

Man richtet sich zuerst die erforderliche Anzahl Förmchen her, aus Blätterteig, oder man verwendet die taufeligen Förmchen. In ersterem Falle werden sie zuerst fertig gebacken. Auf jede Person rechnet man zwei Förmchen, die man in deren eigenem Saft bis vors Kochen, doch nicht ins Kochen kommen läßt. Dann nimmt man sie heraus, gibt gehackte Champignons hinein, läßt diese zehn Minuten kochen, schmeckt nach dem Salze und vermischt die Sauce mit etwas Butter und Mehl zusammen geknetet. Zuletzt kann man etwas Rahm durchmengen. Hat man die selbstgebackenen Förmchen, so werden diese auf erhitzt und die Masse wird tochenheiß hineingegossen.

Gute Kleider, welche Ihnen von \$3.00 bis \$7.00 am Anzug ersparen!

Willman's Art, Kleider für Männer zu verkaufen, setzt Sie in die Lage, vorzügliche Kleider für weniger Geld zu kaufen.

Seine Preise, \$10, \$15 und \$20—keine höher—sind während des ganzen Jahres stets dieselben. Sie setzen Sie in den Stand, von \$3 bis zu \$7 am Anzug zu ersparen. Seine Kleidung ist neu, sämtlich 1914 Moden, aus besonderen Fabrikaten verfertigt, korrekte Moden, durchweg handgeschneidert. Es wird sich für Sie lohnen, seine Kleider in Augen-schein zu nehmen.

Warum mehr bezahlen? Wenn Sie neue, moderne, gut-gemachte Kleider für \$10, \$15 oder \$20, hier kaufen können?

Warum mehr bezahlen? \$10, \$15, \$20, keine höher, kaufen gute Kleider in Willman's Kleider-Werkstätte.



Do You Say "Who Are You?"

When you have made a telephone call and the person responds, or when you are answering the telephone, why not at once announce who you are?

When you answer the telephone, say, for example, "Adams & Company, Mr. Adams speaking." The old way of shouting, "Hello!" is inelegant and rather rude, and fortunately is fast becoming obsolete.



Tell Who You Are

Say who you are, at once, when telephoning. That's the courteous, up-to-date method, eliminating abrupt and meaningless questions, getting right to the point, and starting the conversation the correct way.

The Smiling Voice Is the Winning Way.



NEBRASKA TELEPHONE COMPANY



HEADQUARTERS DICK BROS.

Alle Sorten Kisten und Fassbier

Das berühmte Pilsener Bier.

124 N. Cleburn St.

Phone Black 521

A. A. ANDERSON

J. W. MCGINNIS

ANDERSON & MCGINNIS

Hülfs Staats Bierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch Tag und Nacht

Phone Black 821